

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2012-001

mit der Bitte um Veröffentlichung

Aktuelles aus der Abteilung

Tim Graumann ist das neue Rollhockey-Sprachrohr

(tg) „Rollhockey muss in der Öffentlichkeit präsenter werden“, sagt Jacques Casez, 1. Vorsitzender der Sportkommission Rollhockey (SKR), bei jeder Gelegenheit. Die Neustrukturierung der Abteilung in den letzten Monaten war der vorbereitende Schritt, nun geht es an die Feinarbeit - etwa bei der Pressearbeit. Und dafür hat Casez nun einen ausgewiesenen Fachmann gewinnen können: Tim Graumann (38), ein erfahrener Sportjournalist aus Iserlohn, ist ab sofort offizieller SKR-Pressesprecher.

„Wir müssen in diesem Bereich unsere Professionalität deutlich steigern, und dies sollte uns mit einem Mann von der schreibenden Zunft nun gelingen“, freut sich der Darmstädter auf die Zusammenarbeit mit Tim Graumann, der dem Rollhockey als Presseverantwortlicher des Erstligisten ERG Iserlohn schon seit mehreren Jahren verbunden ist. „Damit erfüllt er unser Anforderungsprofil zu 100 Prozent und stellt somit eine Ideallösung dar!“

Somit dürfte der neue Pressesprecher zumindest bei den Erstliga-Vereinen kein Unbekannter sein, worin Jacques Casez einen zusätzlichen Vorteil sieht: „So müssen sich die Beteiligten nicht erst lange kennen lernen, was die Eingewöhnungszeit deutlich verkürzen dürfte.“

Denn mit der Stellenbesetzung, durch die ein zentrales Versprechen der vergangenen Vereinstagungen eingelöst wird, übernimmt der Verband nicht nur eine Bringschuld auf einem „bislang sehr stiefmütterlich behandelten Gebiet“ (Casez) – sondern die SKR nimmt auch die Vereine wesentlich stärker in die Pflicht. Denn neben der Berichterstattung rund um die Verantwortlichkeiten des Verbandes – Nationalmannschaften, Tagungen, Jugendcamps etc. – sieht das Aufgabenfeld von Tim Graumann auch die Begleitung des Bundesliga-Alltages vor. Auch von den internationalen Auftritten der deutschen Clubs wird der Pressesprecher, der organisatorisch im SK-Ressort Marketing, PR & Kommunikation unter Reinhold Luerweg angesiedelt ist, in Zukunft berichten.

„Das bedeutet natürlich auch, dass die Vereine ihm möglichst aktuell zuarbeiten“, weist Casez seiner Klientel damit ebenfalls ein Plus an Arbeit zu – schließlich wünscht er sich für einen bundesweiten Verteiler spieltagaktuelle Informationen, möglichst schon 24 Stunden nach dem Abpfiff der letzten Partie am Wochenende. „Da müssen sich die Vereine, die ja vor Ort allesamt gute Drähte zur Presse haben, sich ein wenig umstellen. Was nicht heißt, dass sie das eine zu Gunsten des anderen vernachlässigen sollen. Die Lokalberichterstattung bleibt natürlich in ihrer Hoheit, aber wir müssen es schaffen, auch in der überregionalen Presse präsenter zu werden. Ähnlich wie etwa Volleyball oder Feldhockey“, gibt der SKR-Vorsitzende das große Ziel aus.

Schon der anstehende Spieltag – zumal mit dem Topspiel zwischen Titelverteidiger Cronenberg und Tabellenführer Iserlohn – wird in diesem Sinne von Tim Graumann aufgearbeitet werden. „Ich hoffe, die Vereine unterstützen ihn dabei nach Kräften.“